

INHALTSÜBERBLICK

INHALTSÜBERBLICK	I
INHALTSVERZEICHNIS	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XX
EINLEITUNG	1
1. Gegenstand der Untersuchung	1
2. Bemerkungen zur Methode	6
3. Überblick über die politische Lage in Oberösterreich im 16. und 17. Jahrhundert	10
4. Überblick zu den Arbeiten am oberösterreichischen Prozeßrecht vom Beginn der Neuzeit bis ins 18. Jahrhundert	14
5. Dr. Abraham Schwarz, der Autor der Landtafel	21
I. GERICHTSBARKEIT	25
1. Allgemeines	25
2. Grundherrschaft	26
3. Weitere niedere Gerichtsbarkeiten	30
4. Die Landeshauptmannschaft als Gericht	33
5. Die Niederösterreichische Regierung	38
6. Der Landesfürst als oberster Richter	41
II. GERICHTSPERSONEN	42
1. Landeshauptmann	42
2. Landesanwalt	45
3. Landräte	47
4. Landrichter	49
5. Landschreiber	50
6. Zeugenkommissare	53
7. Gerichtsboten	55
8. Vizedom	60
9. Gerichtspersonen der niederen Obrigkeiten	61
III. PARTEIEN UND STELLVERTRETUNG IM PROZESS	63
1. Partei- und Prozessfähigkeit	63
2. Streitgenossenschaft	66
3. Prozessuale Stellvertretung	67

Inhaltsüberblick

4. Armenrecht	87
IV. VERFAHRENSARTEN	89
1. Das Extraordinari-Verfahren	89
2. Das Ordinari-Verfahren	100
3. Zusammenfassung von Ordinari- und Extraordinari-Prozeß	103
4. Die prozeßbegleitenden und verfahrensrechtlichen Verfügungen des Landeshauptmanns	105
5. Klagerzwangsverfahren	107
6. Klage mit Meldebrief	108
V. SICHERUNG GEGEN MISSBRAUCH DES GERICHTS	109
1. Strafen und erhöhter Expens	109
2. Streitwertuntergrenze	109
3. Kalumnieneid	110
4. Kautio	111
VI. KLAGE, GEGENKLAGE UND LADUNG	116
1. Klage	116
2. Gegenklagen (Reconventiones)	125
3. Ordinari- und Extraordinari-Ladung	127
VII. DAS KONTUMAZIALVERFAHREN	133
1. Säumnis des Beklagten im Ordinari-Prozeß	133
2. Säumnis des Beklagten im Extraordinari-Prozeß	139
3. Säumnis des Klägers im Ordinari-Prozeß	142
4. Säumnis des Klägers im Extraordinari-Prozeß	144
5. Besonderheiten	146
VIII. DIE EINLASSUNG DES BEKLAGTEN	147
1. Allgemeines	147
2. Dilatorische Einreden	149
3. Peremptorische Einreden	158
4. Litiskontestation	165
5. Schermweigerung	169
IX. BEWEISVERFAHREN	171
1. Allgemeines	171
2. Weisartikel und Fragestücke	174
3. Gegenweisung	177
4. Additionalweisung	177

5. Weisungseröffnung	178
6. Das Verfahren nach der Eröffnung	180
7. Beweissicherung	181
X. BEWEISARTEN	183
1. Der Zeugenbeweis	183
2. Die Zeugenvernehmung	188
3. Der Urkundenbeweis	195
4. Beweis durch Eid	204
5. Der Augenschein	207
6. Das Geständnis	208
7. Praesumptionen	209
8. Beweiswürdigung	211
XI. DAS URTEIL	214
1. Urteilsvorschlag	214
2. Urteilsfindung	215
3. Inhalt und Art der Urteile	216
4. Urteilsbegründung	218
5. Urteilsverkündung und Urteilsabschriften	218
6. Vollstreckbarkeit	219
XII. RECHTSMITTEL	220
1. Die Appelation	220
2. Revision	233
3. Nichtigkeitsbeschwerde	235
4. Restitutio in integrum	237
XIII. ZWANGSVOLLSTRECKUNG UND KOSTENERSTATTUNG	241
1. Zwangsvollstreckung	241
2. Kostenerstattung	251
SCHLUSSBETRACHTUNG	259
1. Die Quellen des Landtafelentwurfes	259
2. Das Verhältnis des Landesbrauchs zum gemeinen Recht	261
3. Der Austausch von Gerichtspersonen an den österreichischen Gerichten	261
4. Einige Bemerkungen zur zeitlichen Entwicklung des Geschäftsarfs	262

Inhaltsüberblick

ANHANG	264
Teil A: Muster aus Anonymus Verfahrensordnung	264
1. Formulare im Extraordinari-verfahren	264
2. Formulare im Ordinari-Verfahren	288
Teil B: Der Austausch von Gerichtspersonen	295
Teil C: Die Entwicklung des Geschäftsanfalls	299
Teil D: Karte Oberösterreichs zu Beginn der Neuzeit	302
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	303

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSÜBERBLICK	I
INHALTSVERZEICHNIS	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XX
EINLEITUNG	1
1. Gegenstand der Untersuchung	1
a) Allgemeines	1
b) Die oberösterreichische Landtafel	2
c) Die gesetzsgleiche Geltung der Landtafel	3
2. Bemerkungen zur Methode	6
a) Allgemeines	6
b) Die herangezogenen Quellen und die ergänzende Literatur	7
ba) Der Landtafeltext	7
bb) Materialien	8
bc) Consuetudinarien und Abschiedbücher	9
bd) Literatur	9
3. Überblick über die politische Lage in Oberösterreich im 16. und 17. Jahrhundert	10
4. Überblick zu den Arbeiten am oberösterreichischen Prozeßrecht vom Beginn der Neuzeit bis ins 18. Jahrhundert	14
a) Die oberösterreichischen Prozeßrechtsordnungen bis zur 'Verfaßten Landtafel' von 1616	14
aa) Die Landrechtsordnung 1535	14
ab) Kompilationsarbeiten zur Landtafel	15
ac) Vorentwürfe zur Landtafel	17
ad) Der Landtafel-Entwurf von Abraham Schwarz	18
b) Das oberösterreichische Prozeßrecht nach der Verfaßten Land- tafel von 1616	18
5. Dr. Abraham Schwarz, der Autor der Landtafel	21
I. GERICHTSBARKEIT	25
1. Allgemeines	25
a) Oberösterreich und die Reichsgerichtsbarkeit	25
b) Der Instanzenzug	26
2. Grundherrschaft	26

Inhaltsverzeichnis

a) Allgemeines	26
b) Die Grundherrschaft als unterste Instanz	27
c) Inhaber der Grundherrschaft	27
d) Die Untertanen einer Grundherrschaft	28
e) Zuständigkeit	28
f) Allgemeine Verfahrensvorschriften für das grundherrschaftliche Gericht	29
g) Gerichtsstandsvereinbarungen	30
3. Weitere niedere Gerichtsbarkeiten	30
a) Stadt- oder Marktgericht	30
b) Das Mautgericht	31
c) Die Forstobrigkeit	31
d) Die Ständeordneten als Gerichtsobrigkeit	31
e) Bergrecht und Dorfborgkeit	32
4. Die Landeshauptmannschaft als Gericht	33
a) Allgemeines	33
b) Die Landeshauptmannschaft als zweite Instanz	33
c) Die Landeshauptmannschaft als erste Instanz	33
ca) Zuständigkeit für Gäste	34
cb) Zuständigkeit für Angelegenheiten des Kammerguts	34
cba) Klagen gegen Kammergut-Untertanen und Vize- domsammt-Beamte	34
cbb) Klagen gegen Verwalter oder Pfandinhaber von Kam- mergütern	34
cbc) Zuständigkeit für Verwalter oder Pfleger von Herr- schaften	35
cbd) Klagen gegen die Bürgvogte und Pfleger der Herr- schaften des Erzherzog Matthias	35
cc) Zuständigkeit für Lehen	35
cd) Zuständigkeit für Klagen von Untertanen gegen ihre Grundobrigkeit	36
ce) Zuständigkeit bei Parteienmehrheit	36
d) Justizverweigerung	36
e) Das Recht der Landeshauptmannschaft auf Verfahrensüber- nahme	37
5. Die Niederösterreichische Regierung	38
a) Allgemeines	38

b) Die N.Ö. Regierung als Appellationsinstanz	39
c) Erstinstanzliche Zuständigkeit	40
d) Umgehungsverbot	40
6. Der Landesfürst als oberster Richter	41
II. GERICHTSPERSONEN	42
1. Landeshauptmann	42
a) Persönliche Amtsvoraussetzungen	42
b) Aufgaben und Pflichten	43
c) Eigenes Stimmrecht	43
d) Vorschlagsrecht und Vertretung der Landeshauptmannstelle	44
2. Landesanwalt	45
a) Persönliche Amtsvoraussetzungen	45
b) Aufgaben und Pflichten	45
3. Landräte	47
a) Persönliche Amtsvoraussetzungen	48
b) Aufgaben und Pflichten	48
c) Stimmrecht	49
4. Landrichter	49
5. Landschreiber	50
a) Allgemeines	50
b) Persönliche Amtsvoraussetzungen	50
c) Aufgaben und Pflichten	51
d) Das Personal der Landkanzlei	52
e) Der Sitz der Landkanzlei	53
6. Zeugenkommissare	53
a) Allgemeines	53
b) Persönliche Amtsvoraussetzungen	55
c) Aufgaben und Pflichten	55
d) Weisungsrecht des Landeshauptmanns	55
7. Gerichtsboten	55
a) Aufgaben und Pflichten	56
b) Art und Weise der Zustellung	56
c) Entwicklung des Botenwesens	56
d) Eigene Boten der Parteien	59
e) Die Gerichtsboten in Niederösterreich	59
ea) Der Fürbitter	59
eb) Der Botenmeister	60

Inhaltsverzeichnis

ec) Die Gerichtsboten	60
8. Vizedom	60
9. Gerichtspersonen der niederen Obrigkeiten	61
a) Grundherrliche Richter	61
b) Städtische Richter	61
III. PARTEIEN UND STELLVERTRETUNG IM PROZESS	63
1. Partei- und Prozessfähigkeit	63
a) Minderjährige und Geschäftsunfähige	63
b) Frauen	64
c) Mönche	65
d) Acht und Bann	65
e) Personenverbände	65
2. Streitgenossenschaft	66
3. Prozessuale Stellvertretung	67
a) Gewaltträger oder Anwalt	69
aa) Persönliche Amtsvoraussetzungen	69
ab) Aufgaben und Rechte	69
ac) Gewaltträger als Beamte der Landleute	70
b) Advokaten und Prokuratoren	70
ba) Persönliche Voraussetzungen	73
bb) Zulassung, Eid und Absetzung	73
bc) Aufgaben und Pflichten	75
bca) Allgemeines	75
bcb) Das Mandat	76
bcc) Aufgaben und Pflichten im streitigen Verfahren	76
bcd) Sitzungspolizeiliche Vorschriften	80
bce) Schadenersatzpflicht des Prokurators	81
bd) Honorar	81
c) Sollizitator	82
ca) Persönliche Voraussetzungen	82
cb) Aufgaben und Pflichten	83
d) Winkeladvokaten	83
e) Vollmacht oder Gewalt	84
ea) Erteilung der Vollmacht	85
eb) Arten der Vollmacht	86
ec) Ende der Vollmacht	87

4. Armenrecht	87
a) Voraussetzungen	87
aa) Nachweis der Bedürftigkeit	87
ab) Vorprüfung	88
b) Wirkungen	88
IV. VERFAHRENSARTEN	89
1. Das Extraordinari-Verfahren	89
a) Das Extraordinari-Verfahren im unbedingten und bedingten Mandatsprozeß	91
aa) Der unbedingte Mandatsprozeß	91
ab) Das Extraordinari-Verfahren vor dem Landeshauptmann in anderen Fällen oder der bedingte Mandatsprozeß	93
b) Landsverhör	95
ba) Zeitpunkt	95
bb) Gegenstand des Landsverhörs	95
bc) Tagsatzungen	96
bd) Die Durchsetzung der Schriftlichkeit	96
be) Die Abhaltung des Landverhörs	98
c) Übergang des Extraordinari-Verfahrens in den Ordinari-Prozeß	99
d) Das Extraordinari-Verfahren in Niederösterreich	99
2. Das Ordinari-Verfahren	100
a) Allgemeines	100
b) Landrechte	101
c) Ladung zu Tagen	101
d) Summarischer Ordinari-Prozeß	103
e) Parteivereinbarung	103
3. Zusammenfassung von Ordinari- und Extraordinari-Prozeß	104
4. Die prozeßbegleitenden und verfahrensrechtlichen Verfügungen des Landeshauptmanns	105
5. Klagerzwingungsverfahren	107
6. Klage mit Meldebrieff	108
V. SICHERUNG GEGEN MISSBRAUCH DES GERICHTS	109
1. Strafen und erhöhter Expens	109
2. Streitwertuntergrenze	109
3. Kalumnieneid	110

Inhaltsverzeichnis

4. Kautiun	111
a) Kautiunsleistung durch den Kläger	111
b) Kautiunsleistung durch den Beklagten	112
c) Kautiun durch Bevollmächtigte	113
d) Mittel der Kautiunsleistung	114
da) Bürge	114
db) Obrigkeitsschein statt Bürge	115
dc) Pfand	115
dd) Eid	115
VI. KLAGE, GEGENKLAGE UND LADUNG	116
1. Klage	116
a) Objektive Klagehäufung	117
b) Form	117
c) Notwendige Bestandteile der Klage	119
ca) Titulatur	119
cb) Rubrum, nominatio supplicantis et rei	119
cc) Narratio	120
cd) Schlüssigkeit	121
ce) Rechtliche Begründung	121
cf) Beweismittel	121
cg) Sach- und Prozeßanträge	122
d) Klageänderung und Klageverbesserung	123
da) Vorbehaltsklausel	124
db) Mehrung, Mündung und Erleitterung	124
dc) Änderung	124
dd) Klagrücknahme	125
2. Gegenklagen (Reconventiones)	125
a) Zulässigkeit	125
b) Die Gegenklage als Einrede	125
c) Gegenklage gegenüber Ausländern	126
ca) Begründung	126
cb) Kautiun	126
cc) Ruhen der Gegenklage	126
cd) Ausnahme bei Gegenseitigkeitsklausel	126
3. Ordinari- und Extraordinari-Ladung	127
a) Ladungsarten	127
aa) Die mündliche Ladung	127

ab) Die Ladung mittels Arrest und Gefängnis	127
ac) Ladung mittels Anschlag	127
ad) Ladung durch Dekret	128
b) Allgemeines	128
c) Intitulatio	128
d) Inscriptio	129
e) Narratio	129
f) Dispositio	130
g) Termin	130
ga) Peremptorische Sechs-Wochen-Frist	130
gb) Peremptorische 14-Tage-Frist	131
h) Ort	131
i) Vertretung	131
VII. DAS KONTUMAZIALVERFAHREN	133
1. Säumnis des Beklagten im Ordinari-Prozeß	133
a) Säumnis vor der Einlassung	133
aa) Ex primo decreto	134
ab) Ex secundo decreto	134
ac) Der Protest, die Behebnus und das Erkenntnis ex tertio decreto	134
b) Ungehorsam nach der Einlassung	136
ba) Urteil in der Hauptsache	137
bb) Versäumnisurteil oder Behebnus	137
2. Säumnis des Beklagten im Extraordinari-Prozeß	139
a) Ungehorsam vor der Einlassung	139
aa) Befehl	139
ab) Ernstlicher Befehl	139
ac) Poenbefehl	139
ad) Gebotsbrief	139
ae) Warnungs- und Erinnerungsbefehl	140
af) Ansatz	140
ag) Ausnahmen	140
ah) Verspätete Einlassung des Beklagten	140
ai) Das niederösterreichische Recht	140
b) Ungehorsam nach der Einlassung	141
ba) Bei peremptorischem Extraordinari-Verhör und Landsver- hör	141

Inhaltsverzeichnis

bb) Beim dilatorischen Landsverhör	141
3. Säumnis des Klägers im Ordinari-Prozeß	142
a) Ungehorsam des Klägers vor der Einlassung des Beklagten	142
b) Ungehorsam des Klägers nach der Einlassung des Beklagten	143
4. Säumnis des Klägers im Extraordinari-Prozeß	144
a) Säumnis des Klägers ohne Einlassung des Beklagten	145
b) Säumnis des Klägers nach Einlassung des Beklagten	145
5. Besonderheiten	146
a) Eigenes Verschulden für gegnerischen Ungehorsam	146
b) Säumnis beider Parteien	146
VIII. DIE EINLASSUNG DES BEKLAGTEN	147
1. Allgemeines	147
2. Dilatorische Einreden	149
a) Einreden gegen das Gericht	150
aa) Gegen den Richter	150
ab) Gegen Gerichtspersonen	151
ac) Gegen den Gerichtsort	151
b) Einreden gegen Parteien und deren Bevollmächtigte	152
ba) Gegen Parteien	152
bb) Gegen Bevollmächtigte	152
bc) Gegen die Vollmacht	152
c) Einreden gegen Klagen	153
ca) Unklarer Antrag	153
cb) Klagegrund und Schlüssigkeit	153
cc) Fehlende oder fehlerhafte Beweismittel	153
d) Einreden gegen die Ladung	154
da) Ort und Tag	154
db) Frist	154
dc) Verstoß gegen die VLT	154
e) Einreden gegen das Verfahren allgemein	155
ea) Prozeßart	155
eb) Instanzwechsel	155
ec) verschiedene Gerichte	155
ed) Verfahrenswechsel	155
f) exceptiones dilatoriae solutionis	156
fa) exceptio plus petitio	156
fb) exceptio pacti	156

fc) exceptio beneficii legis statuti vel consuetudinis	157
fd) exceptio cessionis bonorum	157
fe) exceptio legis et privilegii	157
ff) Einreden von oder gegenüber Erben in Niederösterreich	157
3. Peremptorische Einreden	158
a) Allgemeines	158
aa) Zeitpunkt	158
ab) Unterteilung	159
b) Die einzelnen Einreden	160
ba) exceptio rei judicatae	160
bb) exceptio transactionis	160
bc) exceptio praescriptionis	160
bd) exceptio iuris iurandi	161
be) exceptio doli mali	161
bf) exceptio metus causa	161
bg) exceptio erroris	161
bh) exceptio non numeratae pecuniae	161
bi) exceptio pacti de non petendo	162
bj) exceptio non servatae fidei oder deficientis causae vel conditionis	162
bk) exceptio proprii facti	162
bl) exceptio solutionis	163
bm) exceptio acceptilationis	163
bn) exceptio delegationis	163
bo) exceptio novationis	163
bp) exceptio renunciationis	163
bq) exceptio compensationis	164
br) exceptio senatus consulti Macedoneani	164
bs) exceptio senatus consulti Vellejani	164
bt) exceptio dissimulae vel expiratae actionis	165
bu) exceptio simulationis	165
c) Weitere Einreden	165
4. Litiskontestation	165
a) Geltendmachung	165
aa) Ausdrückliche Litiskontestationserklärung	166
ab) Konkludent bei Widerspruch, die fingierte Litiskontestation	166

Inhaltsverzeichnis

ac) Konkludent ohne Widerspruch	166
ad) Ausdrückliche Litiskontestationsverneinung	166
b) Die Litiskontestation als einseitiger Akt des Beklagten	167
c) Die Wirkung der Litiskontestation beim Tod einer Partei	167
ca) Keine Notwendigkeit der Litiskontestation	167
cb) Notwendigkeit der Litiskontestation	168
d) Die anderen Wirkungen der Litiskontestation	169
5. Schermweigerung	169
a) Zustellung und Vertretung	169
b) Säumnis	170
c) Gegenscherm	170
IX. BEWEISVERFAHREN	171
1. Allgemeines	171
a) Einleitung durch Beweisurteil	171
b) Nach Erlaß des Beweisurteils	171
c) Zeugenkommissare und Beweisaufnahme	172
ca) Zustellung des Kommissionsbefehls	172
cb) Säumige Zeugenkommissare	172
cc) Verlängerung der Beweisfrist	173
cd) Übersendung der Attestation an das Gericht	174
d) Beweiseröffnung	174
2. Weisartikel und Fragestücke	174
a) Weisartikel	174
b) Fragestücke	175
ba) interrogatoria generalia	176
bb) interrogatoria praeliminaria und specialia	176
3. Gegenweisung	177
a) Generelle Zulässigkeit	177
b) Frist und Verfahren	177
c) Verzicht	177
4. Additionalweisung	177
a) Zulässigkeit	177
b) Inhalt	178
5. Weisungseröffnung	178
a) Antrag	178
b) Eröffnungstermin	179
c) Eröffnung	179

6. Das Verfahren nach der Eröffnung	180
7. Beweissicherung	181
a) Beweiserhebung ohne Beweisurteil	181
aa) Vor einer Klage	181
ab) Nach einer Klage	182
b) Gerichtliche Zuständigkeit	182
c) Beweiseröffnung	182
X. BEWEISARTEN	183
1. Der Zeugenbeweis	183
a) Die Zeugen	183
aa) Die absolute Untauglichkeit als Zeuge	184
ab) Die relative Untauglichkeit als Zeuge	185
2. Die Zeugenvernehmung	188
a) Die Ladung	188
b) Der Vernehmungstermin	189
ba) Einleitung	189
bb) Der Eid	189
bc) Die Belehrung	190
bd) Die Interrogationen	190
be) Die Vernehmung	190
bf) Die Falschaussage	191
c) Der Abschluß der Beweisaufnahme	191
d) Die Geltung	192
e) Die Einreden gegen den Zeugenbeweis	192
ea) Die Einreden gegen die Zeugen selbst und deren Aussagen	193
eb) Die Einreden gegen Zeugenkommissare und ihre Verneh- mung	194
3. Der Urkundenbeweis	195
a) Allgemeines	195
b) Übergabe und Überprüfung der Urkunden	196
ba) Übergabe	196
bb) Gültigkeit	197
bc) Überprüfung der Urkunden durch die Zeugenkommissare	198
c) Urkunden mit voller Beweiskraft	198
ca) Gerichtliche Urkunden	198

Inhaltsverzeichnis

cb) Andere obrigkeitliche Urkunden	199
cc) Privaturkunden	200
d) Urkunden mit beschränkter Beweiskraft	201
e) Sonstige Schreiben	202
f) Einreden gegen den Urkundenbeweis in Niederösterreich	202
4. Beweis durch Eid	204
a) Der Schieds- oder Haupteid (juramentum litis decisivum)	204
b) Der zurückgegebene Eid	204
c) Die Zurücknahme	205
d) Die Eidesleistung	205
e) Der Erfüllungseid bei unvollständigem Beweis	206
5. Der Augenschein	207
6. Das Geständnis	208
7. Praesumptionen	209
a) praesumptiones juris et de iure	209
b) probationes juris seu probabiles	210
c) praesumptiones hominis	210
8. Beweiswürdigung	211
XI. DAS URTEIL	214
1. Urteilsvorschlag	214
2. Urteilsfindung	215
3. Inhalt und Art der Urteile	216
a) Beiurteil	216
b) Endurteil	216
c) Verlaß	217
d) Prozeßkosten und Schadenersatzpflicht	217
4. Urteilsbegründung	218
5. Urteilsverkündung und Urteilsabschriften	218
6. Vollstreckbarkeit	219
XII. RECHTSMITTEL	220
1. Die Appellation	220
a) Allgemeines	220
b) Unzulässigkeit der Appellation	222
ba) Säumnis	222
bb) Geständnis	222
bc) Eid	222

bd) Gerichtsstrafen	222
be) General und Landsgebrauch	223
bf) Antrag auf Zahlungstermin	223
bg) Malefizsachen	223
bh) Weitere Appellationsverbote in Niederösterreich	223
bi) Nichtzulassungsbeschwerde	224
c) Das Appellationsverfahren	224
ca) Der Appellationseid	225
caa) Zeitpunkt	225
cab) Befreiung vom Eid	225
cac) Eidesleistung bei mehreren Beteiligten bzw. Personenverbänden	226
cb) Apostelbrief	227
cc) Frist für die Fortsetzung und Beendigung der Appellation	228
cd) Die Appellationseröffnung	229
d) Die Landeshauptmannschaft als Appellationsinstanz	230
da) Instanzenzug	230
db) Fristen	231
dc) Entscheidung	232
e) Das Appellationsverfahren von 1670	232
2. Revision	233
a) Zulässigkeit der Revision	233
b) Frist und Wirkung	234
c) Die Revisionsordnung von 1669	234
3. Nichtigkeitsbeschwerde	235
4. Restitutio in integrum	237
a) Allgemeines	237
b) Zulässigkeit	238
c) Verfahren	238
d) Fristen	239
e) Die Restitutionsbegründung	239
XIII. ZWANGSVOLLSTRECKUNG UND KOSTENERSTATTUNG	241
1. Zwangsvollstreckung	241
a) Ansatz ex primo decreto	241
aa) Objekt und Reihenfolge der Zwangsvollstreckung	242
ab) Pfändungsverbote	243

Inhaltsverzeichnis

ac) Art und Weise der Zwangsvollstreckung	244
ad) Berechnung und Umfang des Pfandwertes	245
ae) Nach der Zwangsvollstreckung	246
af) Strafvorschriften	248
b) Ansatz ex secundo decreto	248
c) Einstandsrecht	250
2. Kostenerstattung	251
a) Prozeßkosten	251
b) Voraussetzungen des Kostenersatzes	251
c) Entbindung von der Ersatzpflicht	252
d). Verfahren bei der Expensklage	253
e) Die Expensschrift und die Bestimmung der Höhe der Expens, Prozeßkosten und Schadenersatz	254
ea) Vorlage des Urteils	254
eb) Kanzleिताxe	254
ec) Reisekosten zum Termin	254
ed) Kosten der Beweisaufnahme	255
ee) Anwaltshonorar	256
f) Schadenersatz	256
fa) Nachweis und Höhe des Schadenersatzes	256
fb) Schadenersatz wegen Verhinderung der Fruchtziehung	257
fc) Superexpens	258
SCHLUSSBETRACHTUNG	259
1. Die Quellen des Landtafelentwurfes	259
2. Das Verhältnis des Landesbrauchs zum gemeinen Recht	261
3. Der Austausch von Gerichtspersonen an den österreichischen Ge- richten	261
4. Einige Bemerkungen zur zeitlichen Entwicklung des Geschäftsan- falls	262
ANHANG	264
Teil A: Muster aus Anonymus Verfahrensordnung	264
1. Formulare im Extraordinari-verfahren	264
2. Formulare im Ordinari-Verfahren	288
Teil B: Der Austausch von Gerichtspersonen	295
Teil C: Die Entwicklung des Geschäftsanfalls	299
Teil D: Karte Oberösterreichs zu Beginn der Neuzeit	302

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	303
--	------------